



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



## **Frieden braucht Fachkräfte - Berufsfelder für zivile Fachkräfte Voraussetzungen und Einstiegsmöglichkeiten**

**Eine Veranstaltung der Deutschen Stiftung Friedensforschung zur Berufsfeldorientierung,  
in Kooperation mit dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen  
Tübingen, 23. und 24. November 2007**

Im Rahmen ihrer Struktur- und Nachwuchsförderung unterstützt die Deutsche Stiftung Friedensforschung insgesamt vier Studiengangprojekte an den Universitäten Hamburg, Marburg und Tübingen sowie an der FernUniversität Hagen. Die Studiengänge haben sich inzwischen etabliert, die Studienplätze werden aus dem In- und Ausland stark nachgefragt.

Für die Absolventen und Absolventinnen wie auch für die derzeit Studierenden stellt sich die Frage, welche Berufsfelder sich nach Abschluss eines Studiums der Friedens- und Konfliktforschung eröffnen werden. Hierbei kommt insbesondere den Einstiegsmöglichkeiten in die Berufsfelder zentrale Bedeutung zu, da vielfach einschlägige Praxiserfahrungen gefordert werden, die Hochschulabgänger in der Regel noch nicht vorweisen können.

Die Deutsche Stiftung Friedensforschung bereitet in Kooperation mit dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen eine Veranstaltung zum Thema „Frieden braucht Fachkräfte – Berufsfelder für zivile Fachkräfte“ vor, die am 23. und 24. November 2007 in Tübingen stattfinden wird. Hierzu werden ReferentInnen verschiedener Organisationen und Einrichtungen eingeladen, die ihre Organisationen sowie die typischen Tätigkeitsfelder von Friedensfachkräften vorstellen und über Aufgaben- und Qualifikationsprofile berichten werden.

**Die Veranstaltung sowie die Podiumsdiskussion finden statt im Gemeindehaus Lamm,  
Am Markt 7, 72070 Tübingen, 1. OG, großer Saal.**

## Programmwurf

### Freitag 23. November 2007

- 13.00 – 13.20      **Begrüßung**  
Prof. Dr. Volker Rittberger
- 13.20 – 15.00      **Einführungsbeitrag**  
Anna Ammonn, Akademie für Konflikttransformation im forumZFD, Bonn
- 15.00 – 15.30      Kaffeepause  
15.30 – 17.00      **Qualifizierende Einrichtungen für Friedensfachkräfte**
- Carmen Wicharz  
Akademie für Konflikttransformation im forumZFD, Bonn
  - Jens Behrendt  
Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), Berlin
- 17.00 – 17.15      Kaffeepause
- 17.15 – 18.15      **Friedensfachkräfte in der Entwicklungszusammenarbeit**
- Dr. Matthias Ries  
Deutscher Entwicklungsdienst (DED), Bonn
  - Heike Kratt, ZFD
- 20.00 – 22.00      **Abendveranstaltung des Begleitprogramms zur Ausstellung „Frieden braucht Fachleute“**  
„Zivilisten an die Front?  
Anspruch und Wirklichkeit der Zivilen Konfliktbearbeitung“  
mit  
**Botschafter Friedrich Däuble**, Beauftragter für Zivile Krisenprävention,  
Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung im Auswärtigen Amt  
**Rainer Arnold**, MdB, Verteidigungspolitischer Sprecher der SPD-  
Bundestagsfraktion  
**Dr. Andreas Heinemann-Grüder**, Bonn International Center for Conversion  
**Heike Kratt**, Friedensfachfrau, Forum Ziviler Friedensdienst  
**Dr. Matthias Ries**, Deutscher Entwicklungsdienst (DED)
- Moderation: **Till Rüger**, Bayerischer Rundfunk

**Samstag, 24. November 2007**

- 09.00 – 12.15      **Kirchliche Dienste und Friedensarbeit in Konfliktgebieten**
- Claudia Frank  
Eirene, Neuwied
  - Andreas Riedel  
Evangelischer Entwicklungsdienst (eed), Bonn
- 11.00 – 11.30      Kaffeepause
- Christina Schmidt,  
Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e.V., Köln
- 12.15 – 13.15      **Berufsfelder in Organisationen mit konfliktsensiblen Aufgabengebieten**
- Steffen Emrich  
World Vision, Friedrichsdorf
- 13.15                **Schlusswort**

**Anmeldungen zum Workshop sind über folgende email-Adresse möglich:**

**[dsf\\_workshop@yahoo.de](mailto:dsf_workshop@yahoo.de)**